

Kai Willig
Regionaler Fachberater Geschichte
Westpfalz/Teile der Vorderpfalz und Rheinhessens

diensl.: Staatliches Aufbaugymnasium Alzey/
Landeskunstgymnasium
Ernst-Ludwig-Straße 47-51
55232 Alzey
Tel.: 06731/9601-0 Fax: 06731/9601-66
privat: Tel.: 06352/700788
E-Mail: kai.willig@beratung.bildung-rp.de
www.willig-geschichte.de

An den/die
Fachkonferenzleiter/in für Geschichte
durch die Schulleitung

05. August 2018

mit der Bitte um Weiterleitung an alle Fachkolleginnen und Fachkollegen

20. Rundschreiben des Regionalen Fachberaters Geschichte - Westpfalz/Teile der Vorderpfalz und Rheinhessens

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich darf Sie mit diesem Rundschreiben im Schuljahr 2018/2019 begrüßen und Ihnen viel Kraft und Motivation für die anstehenden Aufgaben wünschen. Zum Schuljahresbeginn möchte ich Sie über einige unser Fach betreffende Punkte informieren:

1. Abitur:

Auch in diesem Schuljahr biete ich wieder zwei landesweite Fortbildungen zum Abitur im Fach Geschichte am PL in Speyer an. Der bereits im letzten Schuljahr durchgeführte Turnuswechsel hat sich bewährt. Auch künftig wird die Veranstaltung zum schriftlichen Abitur nicht mehr im September stattfinden, sondern im Mai. Für das Schuljahr 2018/2019 ist für die Fortbildung zur mündlichen Prüfung der 22. November 2018 vorgesehen:

„Das mündliche Abitur im Fach Geschichte“

Termin: Donnerstag, 22.11.2018, 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz,
Standort Speyer, Butenschönstraße 2, 67346 Speyer
Veranstaltungs-Nr.: [1813100002](#)
Anmeldung: über Fortbildung-Online
<https://evewa.bildung-rp.de/home/>

Für die Veranstaltung zur schriftlichen Prüfung ist **vorläufig** der 28. Mai 2019 vorgesehen. Die genauen Daten werde ich rechtzeitig auf meiner Homepage www.willig-geschichte.de veröffentlichen.

Bzgl. der grundlegenden, aktuellen Bestimmungen und Verordnungen zur Vorbereitung des kommenden Abiturs (EPA, AbiPrO, aktuelles Rundschreiben zur AbiPrO vom 19.06.2018, Handreichung „Die Abiturprüfung Geschichte“) empfehle ich Ihnen meine Homepage. Dort finden Sie alles unter dem Menüpunkt „*Abitur*“. Besonders empfehle ich Ihnen die Beachtung der unter „*Abitur* > *Schriftliches Abitur*“ eingestellten „Empfehlungen zur Vermeidung von Monita“. Zum mündlichen Abitur finden Sie wertvolle Hinweise unter „*Abitur* > *Mündliches Abitur*“: „Grundlegendes zum mündlichen Abitur“.

2. Fortbildungen:

Auf die folgenden drei Fortbildungen möchte ich Sie besonders aufmerksam machen:

Workshop für Lehrkräfte in Erfurt/Thüringen (24.-27.10.2018): Multiperspektivische Ansätze zur Auseinandersetzung mit der SED-Diktatur – Rheinland-pfälzische und Thüringer Lehrkräfte im Dialog:

Der Workshop ist Teil der diesjährigen kommunismusgeschichtlichen Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit von Bildungsministerium RLP, Pädagogischem Landesinstitut RLP und der Bundesstiftung für die Aufarbeitung der SED-Diktatur. Im Zentrum steht die Plakatausstellung „Voll der Osten“. Lehrkräfte und weitere Multiplikatoren aus dem Bildungsbereich aus Rheinland-Pfalz und Thüringen werden im Rahmen des Workshops an unterschiedlichen historischen Orten miteinander sowie mit Zeitzeugen und Ausstellungsexperten ins Gespräch über (fach-)didaktische Fragen und unterschiedliche Erfahrungshintergründe und Perspektiven der historisch-politischen Bildung kommen.

PL-Nr.: [1813100012](#)

Fachtagung Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz (6.11.2018): Jüdisches Erbe am Rhein – Begegnungen mit SchUM und der lebendigen jüdischen Tradition in der Unterrichtspraxis

Die Fachtagung will die jüdische Kultur und Geschichte im Allgemeinen beleuchten und die Lehrerschaft für den unterrichtlichen Umgang mit dem Thema jüdische Kultur und Tradition sensibilisieren. Inhaltlich wird sowohl der regionale Bezug zum UNESCO-Weltkulturerbeantrag der rheinland-pfälzischen SchUM-Städte aufgegriffen als auch die jüdische Kultur in einer großen Themenvielfalt abgebildet. U. a. wird nach der Rolle der Frau, des Wassers sowie des „Golem“ für das Judentum gefragt und auf die Tradierung der jüdischen Kultur in liturgischen Texten, Märchen und Gesängen eingegangen. In einem unterrichtspraktisch ausgelegten Teil wird auf-

gezeigt, wie sich jüdische Geschichte und Kultur mit digitalen Medien erkunden und präsentieren lassen, welche Judenbilder in aktuellen Schulbüchern anzutreffen sind und welche kulturellen Begegnungsmöglichkeiten mit der Thematik in Rheinland-Pfalz zu finden sind.

PL-Nr.: [1813100003](#)

Im Rahmen der Seminarankündigungen "Lehrkräftefortbildung" der Universität Mainz ist für unser Fach folgende Veranstaltung interessant:

"2. Tag der Ökonomischen Bildung - Der Brexit im Unterricht" (Seminar-nummer: 2018 0655)

Die rheinland-pfälzische Richtlinie zur ökonomischen Bildung an allgemeinbildenden Schulen sieht vor, dass sich die ökonomische Bildung in allen Fächern, die am Gymnasium unterrichtet werden, verankern lässt - so natürlich auch im Fach Geschichte. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um einen Tag der ökonomischen Bildung als Kooperationsprojekt der Hochschule Mainz (HS Mainz), der Deutschen Bundesbank und der Johannes Gutenberg-Universität (JGU). Als aktuelles Beispiel steht der Brexit im Vordergrund. Lehrkräfte der Fächer Englisch, Sozialkunde, Geschichte und Wirtschaftskunde können konkrete Handlungsmöglichkeiten für ihre Fächer erarbeiten und diskutieren.

Termin/Ort: 05.09.2018 von 09:30 bis 16:30 Uhr / Hochschule Mainz

TIS-Nr.: ZWW1800214 / LA-Nr.: 01893010

Gebühren: 70 Euro; 35 Euro (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Anmeldung und Informationen:

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (JGU)

Online-Anmeldung: <http://www.zww.uni-mainz.de/lehrkraefte.php>

Tel.: 06131 / 39 – 24 118

E-Mail: info@zww.uni-mainz.de

*Weitere Informationen zu den Veranstaltungen (Flyer, Programme etc.) finden Sie auf meiner Internetseite unter **Aktuelles > Fortbildungen**.*

3. Museen

Historisches Museum der Pfalz, Speyer: Vom 16. September 2018 bis zum 11. August 2019 wird die Sonderausstellung „Valentinian I. und die Pfalz in der Spätantike“ in Speyer zu sehen sein. Sie beleuchtet einen Zeitabschnitt, der in der Region viele Spuren hinterlassen hat. Während die Spätantike häufig als Zeit des Niedergangs angesehen wird, haben aktuelle Forschungsergebnisse eine dicht besiedelte Landschaft nachgewiesen, darin landwirtschaftliche Betriebe, die den Charakter von Prunkvillen hatten. Näheres unter <https://museum.speyer.de/vorschau/valentinian/>

Badisches Landesmuseum: Ab Dezember 2018 wird die große Sonderausstellung „Mykene“ im Badischen Landesmuseum (Schloss Karlsruhe) gezeigt. Die mykenische Kultur erlebte als erste Hochkultur auf dem Europäischen Festland ihre Blüte zwischen 1600 und 1200 v. Chr. und wurde besonders durch die Ausgrabungen Heinrich Schliemanns berühmt. In der Ausstellung werden zahlreiche Objekte aus Griechenland, darunter bekannte Schliemann-Funde aus den mykenischen Burgen Mykene und Tiryns, zu sehen sein. Näheres unter <http://www.landmuseum.de/website/Deutsch/Sonderausstellungen/Vorschau/Mykene.htm>

Karl-Marx-Ausstellung, Trier: *Noch bis zum 21. Oktober 2018* wird die Karl-Marx-Ausstellung „Karl Marx 1818 – 1883. Leben. Werk. Zeit.“ in Trier im Rheinischen Landesmuseum und im Stadtmuseum Simeonstift zu sehen sein. Ein Besuch lohnt sich. Näheres unter: <https://www.karl-marx-ausstellung.de/home.html>. Eine interessante Unterrichtshilfe ist die **PL-Handreichung** „200 Jahre Karl Marx. Unterrichtsmaterialien (Heft 1/2018)“. Digital abrufbar unter https://static.bildung-rp.de/pl-materialien/RP-07956219_Karl_Marx_Heft_1_2018.pdf

4. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten – Tutorenworkshops

Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten geht am 1. September 2018 in die 26. Runde. Am Wettbewerb nahmen seit 1973 über 141.000 Teilnehmer mit 31.500 Projekten teil. Die meisten davon werden von Tutorinnen und Tutoren begleitet und unterstützt. Über eine rege Teilnahme aus den Schulen meines Bezirks würde ich mich sehr freuen. Nähere Informationen zum Geschichtswettbewerb unter <https://www.koerber-stiftung.de/geschichtswettbewerb.html> sowie unter <https://bw-geschichte.bildung-rp.de/gehezu/startseite.html>

Wie auf meiner Homepage www.willig-geschichte.de unter Aktuelles bereits veröffentlicht, finden in den ersten Wochen nach den Sommerferien vier Auftaktworkshops statt, in denen Archivarinnen und Archivare an konkreten Beispielen schülerorientiert die Möglichkeiten zu lokalhistorischer Forschung im Rahmen des Wettbewerbs erläutern. Erfahrene Tutorinnen und Tutoren, Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Jury-Mitglieder geben praktische Tipps und stehen für alle Fragen zum Wettbewerb zur Verfügung. Die Anmeldung ist für **kurz Entschlossene noch** über <https://fortbildung-online.bildung-rp.de> möglich.

Termine:

13.8.2018 Koblenz 14.00-17.00 Uhr ([PL-Nummer 1813100019](#))

15.8.2018 Speyer 14.00-17.00 Uhr ([PL-Nummer 1813100020](#))

16.8.2018 Mainz 14.00-17.00 Uhr ([PL-Nummer 1813100021](#))

22.8.2018 Trier 14.00-17.00 Uhr ([PL-Nummer 1813100022](#))

Wenn Sie Interesse an einer der Veranstaltungen haben und bei Aushändigung dieses Schreibens die Anmeldefrist (Speyer bis 7.8, Mainz bis 8.8.) abgelaufen sein sollte,

wenden Sie sich bitte an Herrn Frank Kühn (PL): Telefon 06232/659-158, Telefax 06232/659-105, frank.kuehn@pl.rlp.de

Das vorliegende Rundschreiben finden Sie wieder mit allen Links auf meiner Homepage www.willig-geschichte.de unter dem Menüpunkt *Fachberatung* > *Rundschreiben*. Zu allen Fragen der Fachberatung können Sie mich gerne zu Fachkonferenzen und Studientagen einladen oder mich individuell per E-Mail oder auch telefonisch kontaktieren.

Einen guten Start ins neue Schuljahr und freundliche Grüße

Kai Willig